

«Uns haben die integrierte Kaba Lösung in SAP und die robusten Terminals überzeugt.

Das Kaba System läuft von Anfang an reibungslos. Mit der Betreuung durch Kaba sind wir sehr zufrieden. Durch die elektronische Erfassung der Betriebsdaten sparen wir Zeit und Aufwand.»

Siegmar Meier
IT-Leiter



www.rehm-group.com

Rehm Thermal Systems GmbH, Blaubeuren



Ein integriertes BDE-System spart Zeit und Aufwand

Die Firma Rehm Thermal Systems GmbH aus Blaubeuren bei Ulm hat mit der Entwicklung von Schutzgas-Reflow-Lötanlagen und der Konstruktion kundenspezifischer Applikationen zur wirtschaftlichen Elektronik-Baugruppenfertigung weltweit Maßstäbe gesetzt.

«Der kontinuierliche entwicklungstechnische Dialog mit einem sich rasch wandelnden Markt sowie die Kombination von Kreativität, Kompetenz und persönlichem Engagement, bilden die Grundlage für den Erfolg der Rehm Thermal Systems GmbH», so Geschäftsführer Johannes Rehm. Gegründet im Jahre 1990 gehört Rehm mit seinen 170 Mitarbeitern inzwischen zu den führenden Anbietern von Fertigungstechnologien für die Elektronikindustrie.

In Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen und durch Partnerschaften mit Forschungsinstituten und Universitäten entwickelt das Unternehmen zukunftsweisende Produkte für die Bereiche Automotive, Telekommunikation, TV/ Videotechnik, Computerelektronik und Industrieelektronik.

Im Hauptsitz befinden sich neben der Produktion für Europa auch das Management, die Verwaltung, die Vertriebs- und Serviceleitung sowie die Entwicklungs- und Konstruktionsabteilungen. Von Blaubeuren aus wird das ganze Unternehmen weltweit gesteuert. Aufgrund des enormen Wachstums wurde das Unternehmen bereits zweimal ausgebaut. So wurde beispielsweise 2003 der Bereich Blechbearbeitung in die neu gegründete Rehm BlechTec GmbH ausgegliedert. Um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden, wurde eine neue Fertigungshalle mit insgesamt 3000 qm im Jahr 2009 gebaut und bezogen. Wenn das Unternehmen sich vergrößert, muss auch die IT mitwachsen. Deshalb suchte Rehm ein geeignetes ERP-System sowie eine neue Zeit- und Betriebsdatenerfassung. Die bisher eingesetzte, eigenentwickelte BDE-Lösung war an ihre Grenzen gestoßen. Denn die Fertigungsmitarbeiter mussten manuell die Zeiten pro Projekt/Kundenauftrag aufschreiben. Da bei Rehm hauptsächlich Kleinserien bzw. Einzelanlagen gefertigt werden, kamen täglich schnell mal 200 Handaufschriebe zusammen.

Success Story



Diese Daten mussten dann von einer Mitarbeiterin am PC eingegeben werden. «Ein zu hoher Aufwand, den uns ein integriertes elektronisches BDE-System abnehmen sollte», erklärt Siegmund Meier, IT-Leiter bei Rehm. Beim ERP-System entschied man sich schlussendlich für SAP. «Für die Zeit- und Betriebsdatenerfassung wollten wir ein integriertes System, das den zentralen Personalstamm im SAP nutzt.» Ziel war es, alle relevanten Zeit- und Auftragsdaten zeitnah zu erfassen und im SAP-System auszuwerten. «Wir hatten spezifische Anforderungen, die der Systempartner möglichst flexibel umsetzen sollte», betont IT-Leiter Meier. Dazu gehörte die Erfassung der Anwesenheitszeiten der Verwaltungsmitarbeiter direkt am Arbeitsplatz, eine spezifische Gemeinkostenerfassung sowie eine Mehrauftrags- und eine Mehrmaschinenbedienung im BDE-Bereich. Was die Hardware anging, suchte man nach qualitativ hochwertigen Geräten, die auch in rauen Umgebungen viele Jahre gut funktionieren. Die Entscheidung fiel dann für Kaba. «Uns hat die integrierte Kaba Lösung zu SAP und die robusten Terminals überzeugt», begründet Siegmund Meier die Entscheidung. Hinzu kam die Option, auch Zutrittskontrolle über den SAP Personalstamm zu machen.

Ein weiterer Pluspunkt war die bewährte Partnerschaft zwischen Kaba und dem SAP-Beratungshaus All for One. Zunächst wurden in den Fertigungsbereichen BDE-Terminals vom Typ 95 80 installiert und die Software B-COMM ERP für SAP auf einem Server eingerichtet. Nach einer Testphase ging das ganze System live. Seitdem erfassen die Verwaltungsmitarbeiter ihre Arbeitszeiten direkt an ihrem PC über einen Erfassungsclient, die Produktionsmitarbeiter dagegen an den BDE-Terminals. Der Empfangsbereich und die Personalabteilung erhalten über die Softwaremodule «Attendance Board» und «Booking Viewer» eine Anwesenheits- und eine Buchungsliste der Mitarbeiter, so dass man immer weiß, wer im Hause ist. In der Fertigung werden an den Terminals zusätzlich sämtliche anfallenden BDE-Daten erfasst: das reicht von der Lohnscheinrückmeldung über Mehrauftrags- und Mehrmaschinenbedienung, Gut- und Ausschussmenge bis hin zu Nacharbeit und Instandhaltung. Wichtig war Rehm auch die Erfassung von Leerlaufzeiten. Eine Sonderanpassung von Kaba ermöglicht dies. So wird automatisch ein Gemeinkostenauftrag erzeugt, wenn zwischen Stopp und Start eines produktiven Auftragsvorgangs mehr als 5 Minuten liegen. Im Bereich Entwicklung und Marketing wurde noch eine andere Variante der Projektzeiterfassung eingeführt. Hier erfassen die Mitarbeiter ihre Projekte an PCs, die mit mobilen LEGIC-Lesern vom Typ B-Net 91 07 ausgerüstet sind. Die in den verschiedenen Bereichen erfassten Daten fließen dann in die entsprechenden SAP-Module HR, PP und PS.



Da die Mitarbeiter vorher gut geschult wurden, gab es keine Probleme bei der Systemeinführung. Die Mitarbeiter haben das System insgesamt sehr gut angenommen, spart es ihnen doch das lästige Aufschreiben von Zeiten. Auch die Verwaltungsmitarbeiter schätzen es, dass sie ihre Zeiten bequem am eigenen PC buchen können. In der Rehm Blech-Tec hat man zusätzlich zur Zeiterfassung noch Zutrittskontrolle eingeführt. Eine Zutrittssteuerung und mehrere Leser sorgen dafür, dass der Zugang zum Gebäude und zu bestimmten Bereichen im Innern vor unbefugtem Betreten geschützt ist. Nachdem das System nun einige Monate im Einsatz ist, zieht IT-Leiter Meier eine erste Bilanz: «Das Kaba System läuft von Anfang an reibungslos. Mit der Betreuung durch Kaba sind wir sehr zufrieden. Durch die elektronische Erfassung der Betriebsdaten sparen wir Zeit und Aufwand. Das Controlling erhält zeitnah alle relevanten Daten und hat damit eine exakte Grundlage für die Kalkulation.»